



GESCHÄFTSBERICHT 2017

Stadtwerke Brühl GmbH



INHALTSVERZEICHNIS

A	EINLEITUNG	
A.1	Vorwort der Geschäftsführung	05
B	GESCHÄFTSBEREICHE	
B.1	Stromversorgung	06
B.2	Gasversorgung	07
B.3	Wasserversorgung	08
B.4	Wärmeversorgung	09
B.5	Verkehrsbetrieb	10
B.6	Bäderbetrieb	11
C	ANGABEN 2017	
C.1	Angaben	12
C.2	Stadtwerke Brühl GmbH in Zahlen	13
C.3	Bilanz	14
C.4	Anlagenspiegel	16
C.5	Gewinn- und Verlustrechnung	18
	IMPRESSUM	19

VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

A.1



Die Digitalisierung der Energiewende schreitet weiter voran: Am 2. September 2016 ist das Messstellenbetriebsgesetz in Kraft getreten. Es verpflichtet zum Rollout intelligenter Messsysteme, um somit in Zukunft detaillierte Verbrauchsdaten für einen optimierten Netzbetrieb nutzen zu können. Der „intelligente Messstellenbetrieb“ bildet 2017, also auch noch in diesem Geschäftsbericht, einen Bestandteil der Netzsparte Strom. Ab dem Jahr 2018 wird dieser Bereich separat dargestellt.

Der Stadtservicebetrieb wurde bekanntlich im Jahr 2016 ausgegliedert. Wir freuen uns, dass die neue Stadtservicebetrieb Brühl AöR weiterhin enge geschäftliche Beziehungen zu der Stadtwerke Brühl GmbH pflegt. So wird beispielsweise die Straßenbeleuchtung von den Stadtwerken Brühl für die AöR unterhalten. Die AöR mietet Büro- und Lagerflächen von den Stadtwerken in der Engeldorfer Straße 2 sowie Friedhofsgebäude an den Friedhöfen Süd und Nord. Darüber hinaus erbringt die AöR diverse Leistungen im Bereich der Grünflächenpflege für die Stadtwerke Brühl. Diese enge und vertrauensvolle Partnerschaft werden wir auch in Zukunft fortsetzen.

Brühl, im Oktober 2019

Sebastian Kuhl

Geschäftsführer

Stadtwerke Brühl GmbH

STROMVERSORGUNG

B.1

GASVERSORGUNG

B.2



Starke Preisschwankungen kennzeichneten in den vergangenen Monaten den Strommarkt: Der seit 2011 anhaltende Preisverfall für den Frontjahres-Baseload wandelte sich ab Februar 2016 zu einem steten Aufwärtstrend. Bis zur Jahreshälfte stiegen die Preise auf bis zu 27 EUR/MWh. Begünstigt durch die Reduktion von chinesischen Kohleproduktionen entspannte sich der Markt über die Sommermonate und ließ Beschaffungen zu einem Preis von 25 EUR/MWh zu. Probleme bei französischen Atomkraftwerken zum Ende des Jahres führten zu einer hohen Volatilität der Handelspreise und einen damit verbundenen Aufwärtstrend bis teilweise über 35 EUR/MWh.

Auch zu Beginn des Jahres 2017 stiegen die Kosten zur Finanzierung der Energiewende sowie für weitere Steuern, Abgaben und Umlagen spürbar an. Die staatlich veranlassenen Preisbestandteile machten 2017 laut Monitoringbericht der Bundesnetzagentur und des Bundeskartellamtes gut die Hälfte des Strompreises aus. Etwa 25% des Strompreises entfielen auf Netzentgelte, der Wettbewerbsanteil lag ebenfalls bei rund 25%. Dennoch ist es den Stadtwerken Brühl aufgrund einer nachhaltigen und effizienten Beschaffungspolitik gelungen, die Bezugspreise für das Jahr 2017 um 7,10 EUR/MWh gegenüber dem Vorjahr zu senken.

Die Abgabemengen in 2017 lagen erneut unter dem Vorjahresniveau. Ein wesentlicher Faktor dafür ist eine unveränderte Kundenwechselrate im Bereich der Haushaltskunden. Der Online-Markt nimmt weiter an Fahrt auf und wirbt mit Preisen weit unter Einkaufsniveau.

Um die Versorgungssicherheit des Brühler Stromnetzes zu gewährleisten, investierten die Stadtwerke Brühl laufend in die Technik: Mittelspannungsstationen wurden erneuert oder erweitert. Gleichzeitig ist das Stromverteilnetz um knapp 2 km gewachsen, um den zusätzlichen Bedarf in Neubaugebieten zu decken. Die Anzahl der eingebauten Stromzähler erhöhte sich 2017 um 527 Stück auf nunmehr 32.928 Zähler.

Stromversorgung		2017	2016
Trafostationen, Ortsnetz	Stück	193	191
Trafostationen, Sonderabnehmer	Stück	45	44
Install. Transformatorenleistung	kVA	160.045	159.645
Länge des Kabelnetzes 1 kV	km	318,7	317,6
Länge des Kabelnetzes 10 kV	km	187,4	187,0
Hausanschlüsse	Stück	10.915	10.895
Eingebaute Stromzähler	Stück	32.928	32.401
Gesamtabgabe	MWh	108.559	113.377

Die Beschaffungspreise an den Erdgashandelsplätzen befinden sich seit Anfang 2016 in einem langfristigen Aufwärtstrend. So stieg der Preis für Handelsmengen von 14 EUR/MWh im ersten Quartal 2017 bis zum Ende des Jahres auf über 18 EUR/MWh. Begründet wird dies durch sinkende L-Gas-Förderungen und gleichzeitig höhere Nachfragemengen.

Entsprechend ihrer Beschaffungspolitik haben die Stadtwerke Brühl die Gasmengen für das Jahr 2017 über einen Zeitraum von drei Jahren hinweg gesichert. Trotz der steigenden Preise in 2016 konnten somit vorzeitig bereits wesentliche Mengen zu günstigen Konditionen eingedeckt werden. Bei einer gleichzeitigen Senkung des Deckungsbeitrags konnte somit in Summe zum 1.1.2017 eine Preissenkung zugunsten der Kunden von 8,21 EUR/MWh erfolgen.

Der Verlust eines Großabnehmers und anhaltende Kundenwechsel in konstanter Zahl führten insgesamt zu einer geringeren Absatzmenge. Analog zum Strommarkt werden auch im Erdgas-Wettbewerb Kunden mit Lockangeboten und Preisen unter unseren Einkaufskonditionen angesprochen. Im Ergebnis konnte die Stadtwerke Brühl GmbH 2017 im Erdgasvertrieb 263 GWh Erdgas verkaufen, was einem Rückgang von 19,9 GWh (-7,02%) entspricht.

Gleichzeitig haben die Stadtwerke Brühl auch 2017 in die Gasversorgungsnetze investiert. So erhöhte sich – neben Netzerweiterungen – die Anzahl der Gas-Hausanschlüsse im Vergleich zum Vorjahr um 49 Stück. Die Nachfrage nach dem günstigen und sauberen Versorgungsmedium Erdgas blieb 2017 weiterhin so hoch, dass der im Vorjahr abgeschlossene zusätzliche Rahmenvertrag für Tiefbauleistungen im Bereich der Hausanschlüsse weiterhin Bestand hat. Neben neuen Hausanschlüssen müssen jedoch auch bestehende Anschlüsse turnusmäßig erneuert werden.

Die Anzahl der eingebauten Gaszähler erhöhte sich 2017 um 53 Stück auf nunmehr 12.320 Zähler.

Gasversorgung		2017	2016
Länge des Rohrnetzes	km	158,0	157,9
Hausanschlüsse	Stück	8.291	8.242
Eingebaute Gaszähler	Stück	12.320	12.267
Gesamtabgabe	MWh	286.096	306.578

WASSERVERSORGUNG

B.3



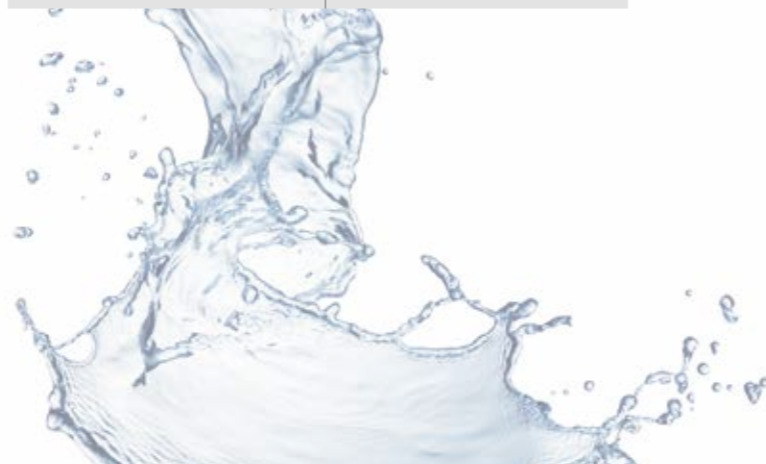
Trinkwasser ist unser wichtigstes und wohl am strengsten kontrolliertes Lebensmittel. Auch im Berichtsjahr 2017 hat die Stadtwerke Brühl GmbH höchste Anforderungen an die Versorgungssicherheit und Güte der Wasserversorgung für Brühl erfüllt.

Das Jahr 2017 stand zudem im Zeichen verschiedener Investitionen. Meist werden gleichzeitig mit der Erneuerung von Teilen des Gasnetzes auch entsprechende Bereiche des Wassernetzes erneuert. Darüber hinaus konnten die bereits 2016 begonnenen Instandhaltungsarbeiten am Wasserturm an der Liblarer Straße und im Wasserwerk Berzdorf im Jahr 2017 abgeschlossen werden.

Das gesamte Trinkwasser-Rohrnetz der Stadtwerke Brühl GmbH wies Ende 2017 eine Länge von 181,5 km auf und erreichte 10.545 Hausanschlüsse (+11) mit 10.903 Wasserzählern (-1).

Der Wasserabsatz ist im vergangenen Jahr geringfügig um 24 Tm³ auf 2.758 Tm³ gesunken. Die Grund- und Arbeitspreise blieben auch im Geschäftsjahr 2017 stabil.

Trinkwasser Analyseauszug	2017
Calcium	110,8 mg/l
Magnesium	14,6 mg/l
Natrium	34,1 mg/l
Kalium	4,5 mg/l
Sulfat	76,5 mg/l
Chlorid	58,6 mg/l
Nitrat	20,2 mg/l
Fluorid	0,11 mg/l
pH-Wert	7,12
Wasserhärte	18,8°dH
Härtebereich	hart



WÄRMEVERSORGUNG

B.4



Die Sparte Wärmeversorgung teilt sich in die Bereiche Nahwärme und Fernwärme auf. Zur „Nahwärmeversorgung“ gehören Heizungsanlagen, welche die Stadtwerke Brühl als Heizungseigentümer im Rahmen des sogenannten Contractings direkt beim Kunden betreiben. Die im Jahr 2017 abgegebene Menge aus dieser Nahwärmeversorgung belief sich auf 7,6 GWh, gegenüber 7,8 GWh in 2016. Die abgegebene Fernwärme lag mit 2,9 GWh – ohne die Effekte aus der Erweiterung – leicht über der Abgabemenge von 2016.

Zahlreiche Projekte kennzeichnen den weiteren Ausbau der Fernwärmeversorgung in Brühl: An das Netz im Bereich des Wohnwertparks wurden erste Hausanschlüsse in der Sophie-Scholl-Straße angebunden. Für Anfang 2018 ist der Anschluss weiterer Immobilien geplant. Außerdem wurde 2017 die Verlegung des Leitungsnetzes im entstehenden Wohngebiet Pehler Feldchen begonnen. Das Neubaugebiet Bonnstraße/Südfriedhof soll im Jahr 2018 an die Fernwärmeversorgung angeschlossen werden. Mit dem Anschluss des Neubaugebietes Alte Bonnstr./K7 soll ebenfalls 2018 begonnen werden.

Der Bau der neuen Wärmezentrale im Bereich des Schulzentrums, die dann auch die Versorgung der bisherigen

Fernwärmekunden übernehmen soll, ist für 2019 vorgesehen. Weitere Projekte für den Fernwärmeausbau in Brühl werden geprüft.

Witterungsbedingt liegen die Absatzmengen 2017 leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Der Wärmeabsatz sank um 1,22% von 10,581 auf 10,452 GWh in der gesamten Wärmeversorgung (Fernwärme und Nahwärme). Zum Ende des Geschäftsjahres waren 34 Anlagen im Bereich Nahwärmeversorgung und 233 Wärmemengenzähler in der Fernwärme installiert.

Nahwärme		2017	2016
Heizungsanlagen	Stück	34	35
Gesamtabgabe	MWh	7.590	7.762

Fernwärme		2017	2016
BHKW thermische Leistung	kW	331	331
BHKW elektrische Leistung	kW	205	205
Kesselanlage	kW	2.440	2.440
Länge des Rohrnetzes	km	3,6	3,6
Benutzte Hausanschlüsse	Stück	233	231
Eingebaute Wärmemengenzähler	Stück	233	231
Gesamtabgabe	MWh	2.862	2.819

VERKEHRSBETRIEB

BÄDERBETRIEB

B.5 B.6



STADTBUS

Der Stadtbusbetrieb bewegt Brühl: Auch im Geschäftsjahr 2017 nahmen die Bürgerinnen und Bürger das Angebot rege in Anspruch, die Zahl der Fahrgäste hat sich im Vergleich zu 2016 um 3,5 % auf 953.398 Passagiere erhöht.

Der AST-Verkehr betreute 16.225 Fahrgäste, dies ist ebenfalls eine Steigerung um +3,4 %. Insbesondere Jobtickets erfreuten sich 2017 starker Beliebtheit, sodass die Anzahl der verkauften Abonnements insgesamt deutlich angestiegen ist – gleich um 6% auf nunmehr 3.412 ÖPNV-Abos. Unter anderem ist es gelungen, bei einem Großabnehmer eine nochmals deutlich höhere Anzahl an Jobticket-Kunden zu gewinnen.

Mit gezielten Marketingmaßnahmen wollen die Stadtwerke Brühl auch 2018 an diese positive Entwicklung anknüpfen. Die gefahrenen Kilometer liegen leicht unter Vorjahresniveau. Darüber hinaus wurden 2017 Veränderungen zur Linienführung im Brühler Süden sowie die Einführung eines Citybus-Konzepts beschlossen. Die Umsetzung ist für die folgenden Geschäftsjahre geplant.

Die Stadt wird die geplanten Änderungen im Nahverkehrskonzept beschreiben und im EU-Amtsblatt eine geplante Direktvergabe an die Stadtwerke Brühl veröffentlichen.

Beförderungsfälle	2017	2016
Beförderungsfälle (Stadtbus)	953.398	921.236
Beförderungsfälle (AST)	16.225	15.685
Gesamt	969.623	936.921

Abonnements	2017	2016
Sonstige Abonnements	820	740
Jobtickets	1.217	1.080
Schülertickets	1.375	1.398
Gesamt	3.412	3.218

gefahrte Kilometer	2017	2016
Nutzwagenkilometer	330.006	333.710
Leerkilometer	46.261	44.862
Gesamt	376.267	378.572

PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG

Neben dem ÖPNV ist die Bewirtschaftung der Parkplätze ein weiteres Aufgabenfeld im Bereich Verkehr. Neben den Parkplätzen unterhalten die Stadtwerke Brühl auch das dazugehörige Parkleitsystem.

Die Anzahl der bewirtschafteten Stellplätze liegt wie im Vorjahr bei 936. Während sich die Zahl der Parkplatzkunden auf den bewirtschafteten Bereichen „Parkhaus am Krankenhaus“ und „Am Schloss“ im Jahr 2017 erhöhte, gingen die Nutzerzahlen im Bereich der sonstigen Parkplätze zurück.

Parkraum	2017	2016
Parkhaus am Krankenhaus	288	288
Am Schloss/Bundesbahnhof	204	204
Sonstige Parkplätze	444	444
Gesamt	936	936

KARLSBAD

Die Stadtwerke erfrischen Brühl: Das KarlsBad ist eine wichtige Infrastruktur- und Freizeiteinrichtung, die seit Jahrzehnten nicht mehr aus Brühl wegzudenken ist. Trotz einer Erholung bei den Besucherzahlen im Hallenbad bleiben die Besucherzahlen in Summe auch 2017 weiterhin rückläufig. Um diesen Trend zu stoppen und um insbesondere die Wirtschaftlichkeit zu erhöhen, wurde 2015 durch ein externes Beratungsunternehmen ein neues Preis- und Betriebskonzept erstellt. Die Zielsetzung dabei war es, die recht komplexe Tarifstruktur zu vereinfachen und die Öffnungszeiten zu reduzieren, um Betriebskosten zu senken. Im selben Zug mit den verringerten Öffnungszeiten gingen jedoch auch die Besucherzahlen noch einmal deutlich zurück, sodass die Wirkung des Konzepts infrage zu stellen ist.

Zur Unterstützung einer strategischen Neu-Ausrichtung der Bäderbetriebe sowie zur Umsetzung einer zeitgemäßen Parkraumbewirtschaftung wird im Geschäftsjahr 2018 daher eine neue Stelle „Leiter Freizeit und Verkehr“ geschaffen.

Besucherzahlen KarlsBad	2017	2016
Hallenbad	141.216	134.683
Freibad	20.666	33.940
Schulen/Vereine	51.790	54.297
Gesamt	213.672	222.920

ANGABEN DER STADTWERKE BRÜHL GMBH

C.1

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Geschäftsführung	
Sebastian Kuhl (ab 14.5.2018)	Diplom-Wirtschaftsingenieur
Dr. Marion Kapsa (bis 14.5.2018)	Dr. Diplom-Ingenieurin

Aufsichtsrat	
Dr. Wolfgang Kollenberg (ab 1.8.2017) (Vorsitzender seit 1.9.2017)	Unternehmer
Hans-Theo Klug (Vorsitzender bis 31.7.)	Oberstudiendirektor
Frithjof Berg	Diplom-Verwaltungswirt
Johannes Bortlitz-Dickhoff	Angestellter
Dieter Dahmen	Forstdirektor
Guido Fisch	Gas-/Wasser-Monteur
Dieter Freytag	Bürgermeister
Ronald Fuchs	Diplom-Geologe
Peter D. Grebarsche	Diplom-Kaufmann
Holger Köllejan	Diplom-Kaufmann
Jochem Pitz	Rechtsanwalt
Josef Pütz	Netzmeister
Rolf Radermacher	Stadtkämmerer
Kay Rahßkopff	Kfm. Angestellter
Kerstin Richter	Sozialpädagogische Fachkraft
Eckhard Riedel	Heilpädagoge
Marcus Venghaus	Diplom-Ingenieur
Markus Weber	Diplom-Agraringenieur

ANGABEN ZUR BELEGSCHAFT

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer des Geschäftsjahres (ohne Geschäftsführer), getrennt nach Mitarbeitergruppen:

Belegschaft	2017	2016
Angestellte	84	80
gewerbl. Arbeitnehmer	34	34
Auszubildende	13	15
Gesamt	131	129

VERGÜTUNGEN

Die Aufsichtsratsvergütung betrug für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 insgesamt 23.200,00 EUR. Die Geschäftsführervergütungen für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 betragen insgesamt 173.563,08 EUR.

ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG

Die Geschäftsführung schlägt vor, den erwirtschafteten Jahresüberschuss von 2.173.575,20 EUR in die Gewinnrücklagen einzustellen.

ANGABE NACH § 285 NR. 17 HGB

Auf die Angabe des Honorars des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB wird verzichtet. Die Angabe erfolgt im Konzernabschluss der Stadtwerke Brühl GmbH.

KONZERN

Die Stadtwerke Brühl GmbH stellt als Konzernmutter einen Konzernabschluss auf. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

NACHTRAGSBERICHT

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 14. Mai 2018 wurde Frau Dr. Kapsa mit sofortiger Wirkung von ihrem Posten als Geschäftsführerin abberufen. Zum neuen Geschäftsführer wurde Herr Sebastian Kuhl bestellt.

Brühl, den 21. Juni 2018
Stadtwerke Brühl GmbH

STADTWERKE BRÜHL GMBH IN ZAHLEN

C.2

		2017	2016	+ / -
Einwohnerzahl der Stadt Brühl	Pers.	45.795	45.979	-184
Fläche des Versorgungsgebietes	km ²	36,1	36,1	./.
Stromversorgung				
Vorhandene Trafostationen, Ortsnetz	Stück	193	191	+2
Vorhandene Trafostationen, Sonderabnehmer	Stück	45	44	+1
Installierte Transformatorenleistung	kVA	160.045	159.645	+400
Länge des Kabelnetzes 1 kV	km	318,7	317,6	+1,1
Länge des Kabelnetzes 10 kV	km	187,4	187,0	+0,4
Hausanschlüsse	Stück	10.915	10.895	+20
Eingebaute Stromzähler	Stück	32.928	32.401	+527
Gesamtabgabe	MWh	108.559	113.377	-4.818
Gasversorgung				
Länge des Rohrnetzes	km	158,0	157,9	+0,1
Hausanschlüsse	Stück	8.291	8.242	+49
Eingebaute Gaszähler	Stück	12.320	12.267	+53
Gesamtabgabe	MWh	286.096	306.578	-20.482
Wasserwerk				
Wasserspeicher Wasserturm Liblarer Straße	m ³	1.500	1.500	./.
Wasserspeicher Alte Bohle	m ³	10.000	10.000	./.
Wasserspeicher Berzdorf	m ³	800	800	./.
Länge des Rohrnetzes	km	181,5	181,4	+0,1
Hausanschlüsse	Stück	10.545	10.534	+11
Eingebaute Wasserzähler	Stück	10.903	10.904	-1
Gesamtabgabe	Tm ³	2.811	2.834	-23
Nahwärme				
Heizungsanlagen	Stück	34	35	-1
Gesamtabgabe	MWh	7.590	7.762	-172
Fernwärme				
BHKW thermische Leistung	kW	331	331	./.
BHKW elektrische Leistung	kW	205	205	./.
Kesselanlage	kW	2.440	2.440	./.
Länge des Rohrnetzes	km	3,6	3,6	./.
Benutzte Hausanschlüsse	Stück	233	231	+2
Eingebaute Wärmezähler	Stück	233	231	+2
Gesamtabgabe	MWh	2.862	2.819	+43

BILANZ DER STADTWERKE BRÜHL GMBH ZUM 31.12.2017



AKTIVA

A. Anlagevermögen	31.12.2017	EUR	Vorjahr	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte		538.728,80		441
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken		9.802.643,06		10.305
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen		3.264.094,09		3.543
3. Verteilungsanlagen		15.835.294,14		15.373
4. Sonstige technische Anlagen		2.417.664,71		2.719
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.154.751,84		1.086
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		384.753,96		297
		32.859.201,80		33.323
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		33.223.722,87		33.224
2. Beteiligungen		453.000,00		453
3. Ausleihung an Beteiligungen		240.000,00		240
4. Wertpapiere des Anlagevermögens		50.319,59		50
5. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile		15.072,24		22
		33.982.114,70		33.989
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		556.186,77		516
2. Waren		9.565,70		18
		565.752,47		534
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 21.152,75; Vorjahr: TEUR 42</i>		4.795.704,00		6.182
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		2.426.518,52		2.907
3. Forderungen an die Gesellschafterin		2.612.762,84		1.144
4. Sonstige Vermögensgegenstände		672.629,40		396
		10.507.614,76		10.629
III. Kassenbestand				
Guthaben bei Kreditinstituten		3.220.472,80		3.263
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		106.184,83		120
Gesamtergebnis		81.780.070,16		82.299

PASSIVA

A. Eigenkapital	31.12.2017	EUR	Vorjahr	TEUR
I. Gezeichnetes Kapital		5.090.400,00		5.090
II. Kapitalrücklage		7.292.313,04		7.293
III. Gewinnrücklagen		15.460.383,05		10.039
IV. Jahresüberschuss		2.173.575,20		5.421
		30.016.671,29		27.843
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen				
		16.983,67		15
C. Empfangene Ertragszuschüsse				
		385.740,17		626
D. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen		127.667,00		134
2. Steuerrückstellungen		2.303.539,55		2.416
3. Sonstige Rückstellungen		3.869.517,81		3.783
		6.300.724,36		6.333
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		36.087.903,37		39.461
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.913.409,01		2.843
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafterin		588.448,49		742
4. Sonstige Verbindlichkeiten <i>davon aus Steuern: EUR 598.674,91; Vorjahr: TEUR 805</i> <i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00; Vorjahr: EUR 0,00</i>		5.450.978,00		4.393
		45.040.738,87		47.439
F. Rechnungsabgrenzungsposten				
		19.211,80		43
Gesamtergebnis		81.780.070,16		82.299

ANLAGENSPIEGEL DER STADTWERKE BRÜHL GMBH ZUM 31.12.2017



Anlagenpiegel (EUR)	Anschaffungs- und Herstellungskosten Stand 01.01.2017	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Anschaffungs- und Herstellungskosten Stand 31.12.2017	Abschreibungen Stand 01.01.2017	Zuschüsse	Zugänge	Zuschreibungen / Umbuchungen	Abgänge	Abschreibungen Stand 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2017	Restbuchwert 31.12.2016
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
	2.027.001,31	167.265,56	17.966,33	0,00	2.212.233,20	1.586.311,49	0,00	87.043,19	149,72	0,00	1.673.504,40	538.728,80	440.689,82
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	25.860.084,23	801,30	0,00	20.338,00	25.840.547,53	15.554.497,57	0,00	503.744,90	0,00	20.338,00	16.037.904,47	9.802.643,06	10.305.586,66
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	9.149.018,72	123.375,42	0,00	59.533,37	9.212.860,77	5.605.885,65	0,00	392.772,14	0,00	49.891,11	5.948.766,68	3.264.094,09	3.543.133,07
3. Verteilungsanlagen	84.058.742,27	1.830.753,93	272.376,79	469.605,80	85.692.267,19	68.685.974,81	338.835,48	1.288.450,92	-149,72	456.138,44	69.856.973,05	15.835.294,14	15.372.767,46
4. Sonstige technische Anlagen	10.051.041,41	30.024,51	0,00	4.052,52	10.077.013,40	7.332.334,21	0,00	331.067,00	0,00	4.052,52	7.659.348,69	2.417.664,71	2.718.707,20
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.942.056,40	364.258,75	0,00	316.334,29	4.989.980,86	3.856.031,42	0,00	293.853,43	0,00	314.655,83	3.835.229,02	1.154.751,84	1.086.024,98
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	296.676,32	378.420,76	-290.343,12	0,00	384.753,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	384.753,96	296.676,32
	134.357.619,35	2.727.634,67	-17.966,33	869.863,98	136.197.423,71	101.034.723,66	338.835,48	2.809.888,39	-149,72	845.075,90	103.338.221,91	32.859.201,80	33.322.895,69
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	33.223.722,87	0,00	0,00	0,00	33.223.722,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.223.722,87	33.223.722,87
2. Beteiligungen	453.000,00	0,00	0,00	0,00	453.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	453.000,00	453.000,00
3. Ausleihungen an Beteiligungen	240.000,00	0,00	0,00	0,00	240.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	240.000,00	240.000,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	50.319,59	0,00	0,00	0,00	50.319,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	50.319,59	50.319,59
5. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	24.966,33	0,00	0,00	9.408,25	15.558,08	2.615,66	0,00	0,00	2.129,82	0,00	485,84	15.072,24	22.350,67
	33.992.008,79	0,00	0,00	9.408,25	33.982.600,54	2.615,66	0,00	0,00	2.129,82	0,00	485,84	33.982.114,70	33.989.393,13
Gesamtergebnis	170.376.629,45	2.894.900,23	0,00	879.272,23	172.392.257,45	102.623.650,81	338.835,48	2.896.931,58	2.129,82	845.075,90	105.012.212,15	67.380.045,30	67.752.978,64

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER STADTWERKE BRÜHL GMBH VOM 1.1. – 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung	2017	EUR	Vorjahr	TEUR
1. Umsatzerlöse	52.901.216,48			57.177
abzüglich Strom- und Energiesteuer	3.613.808,07			3.825
Umsatzerlöse ohne Strom- und Energiesteuer	49.287.408,41			53.352
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	415.619,79			390
3. Sonstige betriebliche Erträge	941.603,56			1.589
4. Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	25.590.237,81			26.875
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.602.271,80			3.257
5. Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	5.740.663,31			5.432
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung <i>davon für Altersversorgung EUR 680.283,29; Vorjahr: TEUR 883</i>	1.838.780,79			1.740
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens Sachanlagen	2.896.931,58			2.803
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.182.227,58			8.989
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen (von verbundenen Unternehmen)	2.370.000,00			2.777
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.735,74			1
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.006,18			19
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.660.716,66			1.600
12. Steuern von Einkommen und Ertrag	2.126.974,96			1.789
13. Ergebnis nach Steuern	2.387.569,19			5.643
14. Sonstige Steuern	213.993,99			222
15. Jahresüberschuss	2.173.575,20			5.421

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Stadtwerke Brühl GmbH
Engeldorfer Straße 2
50321 Brühl
info@stadtwerke-bruehl.de
www.stadtwerke-bruehl.de

REDAKTION

Stadtwerke Brühl GmbH

GRAFIK

Ziran Barteveyan, Stadtwerke Brühl GmbH

FOTOS

Stadtwerke Brühl GmbH